

PRESSEINFORMATION



30. August 2018

Freiraumausstellung „Unsichtbare Orte“

Einladung zum Pressetermin am 5. September im Rathaus

Die „Passagen“ – es handelt sich hierbei um ein Freiraumprojekt zum bevorstehenden Bauhausjubiläumsjahr – das sind *Interventionen* im Stadtraum, die das Bauhausgebäude mit dem Bauhaus Museum verbinden werden. Von Mai bis November 2019 lädt Dessau-Roßlau unter dem Motto „Neues Sehen, Gehen, Hören!“ zu den „Passagen“ ein. Sie sind aus dem gleichnamigen Hochschulwettbewerb hervorgegangen, den die Stadt in Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau und der Hochschule Anhalt im Wintersemester 2017/18 realisiert hat. Gewonnen hat das Team der Hochschule Düsseldorf, Peter Behrens School of Arts, unter Mentorschaft von Prof. Gabi Schillig.

Im Vorgriff auf das Jubiläumsjahr entwickelte das Team die gleichnamige *rollende Wanderausstellung*, zu deren *Vernissage* in Anwesenheit der Studenten Marie Longjaloux, Rosa Morgenstern, Lara Bechauf, Marie-Christin Schlang, im Anschluss an den Pressetermin um 15.00 Uhr im Foyer eingeladen wird (siehe Presseeinladung vom Dienstag dieser Woche).

Auf unserem Pressetermin am **Mittwoch**, dem **5. September 2018**, um **14.30 Uhr** in **Raum 270** des Dessauer Rathauses, werden wir Sie insbesondere über den aktuellen Arbeitsstand zur weiteren Freiraumausstellung „**Unsichtbare Orte**“ informieren, ein Projekt, das ebenfalls für das Jubiläumsjahr 2019 konzipiert wird.

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

Dr. Robert Reck

Dezernent für Wirtschaft und Kultur der Stadt Dessau-Roßlau

Elisabeth Kremer

Kuratorin „Passagen“ und „Unsichtbare Orte“

wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Bauhaus Dessau

Sebastian Völker

Gewinner des Bewerberverfahrens „Unsichtbare Orte“

Büro 3undzwanzig – Agentur für Werbung und Kommunikation, Dessau-Roßlau

Zum allgemeinen Hintergrund:

Das Bauhaus wurde 1919 in Weimar gegründet und dort aus politischen Gründen sechs Jahre später geschlossen. 1925 fanden der Dessauer Oberbürgermeister und der Stadtrat den Mut, das Bauhaus nach Dessau zu holen. Durch die Unterstützung der Stadt konnte es hier seine Programmatik „Kunst und Technik – eine neue Einheit“ verwirklichen.

An dieser Thematik knüpft Dessau-Roßlau im kommenden Bauhaus-Jubiläumsjahr an. In Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau ist das Vorhaben „Die Stadt und das Bauhaus: Gemeinsamer Aufbruch in die Moderne“ entwickelt worden. Daraus setzt die Stadt Dessau-Roßlau insbesondere die Freiraumprojekte „Passagen“ und „Unsichtbare Orte“ um.